



„Das ist doch mal eine enorme Bereicherung des Schulalltags“: Seit 1992 bereisen die Young Americans die Welt und kombinieren Kunst mit pädagogischer Arbeit.
Fotos: Weidemann-Ghawami

Stehende Ovationen nach rasanter Bühnenshow

Young Americans begeistern Zuschauer in der ARS-Sporthalle – Kunst und Pädagogik

NEU-ANSPACH (pw). Wenn die Young Americans nach Neu-Anspach an die Adolf-Reichwein-Schule (ARS) kommen, bebt die große Sporthalle. So war es nach zweijähriger Pause auch wieder in diesem Jahr. Die Show war Tage zuvor ausverkauft, eine lange Menschen Schlange bildet sich schon lange vorm Einlass der Halle.

Das Konzept kam bei den begeisterten Schülern wieder bestens an. Seit 1992 bereisen die Young Americans, eine Entertainmentgruppe, mit ihrer „Music Outreach Tour“ Länder auf der ganzen Welt. Dabei leisten sie pädagogische Arbeit an den verschiedensten Schulen, wie hier an der ARS. Eine komplette Bühnenshow, in die zahlreiche Schüler der ARS, gut erkennbar in blauen, roten und gelben Young-Americans-Shirts, voll integriert sind und wichtiger Bestandteil der äußerst lebendigen und bunten Vorstellung in der Halle waren. Die gelungene Mischung aus Gesang, Tanz, Stepdance, Hip-Hop, Jazz oder Rock (und sogar ein altes deutsches Heimatlied), verleitete die vielen Akteure der Schule und auch die Zuschauer zu regelrechten Begeisterungstürmen und stehenden Ovationen. Viele Eltern waren höchst angetan: „Das ist doch mal eine enorme Bereicherung des Schulalltags“, hieß es dazu.



Auch die ARS-Schüler sind immer wieder in das Programm integriert.

Neben künstlerischen Impulsen soll mit dieser Art der Unterhaltung auch für die Erweiterung der Sprachkompetenz gesorgt werden – besonders, weil die Young Americans auch bei den Schülern zu Hau-

se übernachten. Ebenso sollen Teamfähigkeit und Selbstvertrauen vermittelt werden. Wieder einmal war der Auftritt ein für alle Beteiligten ein großer Erfolg und ein großes Ereignis.